

Food Legislation News

Nr. 6 – Dezember 2022

Neuigkeiten vom BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat u. a. Folgendes veröffentlicht:

Gesundheitliche Bewertung von Nikotinbeuteln (Nikotinpouches):

Untersuchungsergebnisse zeigen, dass mindestens die Hälfte des in Nikotinbeuteln enthaltenen Nikotins aufgenommen werden kann. Die Nikotinspiegel im Blut liegen in einem Bereich, der auch nach dem Konsum von Zigaretten erreicht wird. Dabei wurden bei Verwendung von höherdosierten Produkten deutlich höhere Blutspiegel beobachtet. Diese Ergebnisse deuten auf eine vergleichbar suchtauslösende Wirkung hin, wie sie bei Zigaretten bekannt ist.

Derzeit werden Nikotinbeutel als neuartige Lebensmittel eingestuft und wegen der Überschreitung der akuten Referenzdosis für Nikotin vom Markt genommen (aktualisierte Stellungnahme Nr. 023/2022 vom 7. Oktober 2022: <https://www.bfr.bund.de/cm/343/gesundheitsliche-bewertung-von-nikotinbeuteln-nikotinpouches.pdf>).

Alkaloide aus Süßlupinen:

Als Ersatz von importierten Futtermitteln werden in der Milchkuhfütterung vermehrt Lupinen eingesetzt. In einer Studie wurde herausgefunden, dass dabei Alkaloide aus Süßlupinen in geringer Menge in die Milch übergehen können (Mitteilung Nr. 025/2022 vom 17. Oktober 2022: <https://www.bfr.bund.de/cm/343/alkaloide-aus-suesslupinen-gehen-in-geringer-menge-bei-verfuetterung-an-kuehe-in-die-milch-ueber.pdf>).

Botulismus bei Milchvieh:

Das Risiko, in Deutschland durch den Verzehr von Milch und Milcherzeugnissen an Botulismus zu erkranken, schätzt das BfR als sehr gering ein. In gleicher Weise gilt diese Einschätzung, wenn Milch gesunder Kühe verarbeitet wird, die aus einem Betrieb mit akuten Botulismus-Fällen im Milchviehbestand stammt (Stellungnahme Nr. 027/2022 vom 20. Oktober 2022: <https://www.bfr.bund.de/cm/343/akuter-botulismus-in-deutschen-milchviehbestaenden.pdf>).

Pilze: Verwechslungen können lebensgefährlich sein:

In seiner Presseinformation 32/2022 vom 6. September 2022 hat das BfR wichtige Informationen für das Erkennen und die medizinische Versorgung von Pilzvergiftungen zusammengestellt (https://www.bfr.bund.de/de/presseinformation/2022/32/pilze_verwechslungen_koennen_lebensgefaehrlich_sein-306766.html).

Stellungnahmen des ALTS

Der Arbeitskreis der auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene und der vom Tier stammenden Lebensmittel tätigen Sachverständigen (ALTS) fasste in seiner 89. Arbeitstagung u.a. zu folgenden Themen Beschlüsse:

Fruchtabbildungen bei Milcherzeugnissen mit einem Fruchtanteil von lediglich 0,1 % Saft:

Wird der charakteristische Fruchtgeschmack fast ausschließlich durch Aromen erzielt, ist eine naturalistische Fruchtabbildung im Blickfang zur Irreführung geeignet. Eine Irreführung kann vermieden werden, wenn im selben Sichtfeld ähnlich prominent ein Hinweis angebracht wird, aus dem hervorgeht, dass es sich um ein Erzeugnis mit entsprechendem Fruchtgeschmack handelt (Nr. 2022/89/08).

Bezeichnung „Kochschinken“ für Kochpökelerzeugnisse vom Hähnchen:

„Hähnchen(koch)schinken“ wird aus der Hähnchenbrust hergestellt. Bei zusammengeführten Erzeugnissen ist die Bezeichnung mit „...aus Fleischstücken zusammengefügt“ zu ergänzen. Analog zu Schweinekochpökelerzeugnissen erfolgt kein Brätzusatz (Nr. 2022/89/14).

Temperaturanforderungen an Sushi/Sashimi für die Lagerung im Einzelhandel:

Bei vorverpacktem Sushi/Sashimi, das unter Verwendung von frischen Fischereierzeugnissen hergestellt wurde, ist für alle Ebenen inklusive Einzelhandel eine Lagerung bei Temperaturen von schmelzendem Eis vorgeschrieben (Verordnung (EG) Nr. 853/2004). Für Erzeugnisse, die unter Verwendung von aufgetauten rohen Fischereierzeugnissen hergestellt werden, ist auf der Stufe des Einzelhandels allerdings keine Temperaturvorgabe vorhanden. Aufgrund des Hygiene- und Gesundheitsrisikos ist nach Auffassung des ALTS auch bei diesen Erzeugnissen auf der Stufe des Einzelhandels bis zur Abgabe an den Verbraucher eine Aufbewahrung bei Temperaturen von schmelzendem Eis notwendig (Nr. 2022/89/19).

QUID bei Fleischerzeugnissen aus Fleisch verschiedener Tierarten:

Werden Fleischerzeugnisse aus verschiedenen Tierarten hergestellt (z.B. Geflügelwürste aus Huhn- und Putenfleisch, Wildpastete aus Hirsch- und Wildschweinfleisch) und in der Bezeichnung wird lediglich „Geflügel“ bzw. „Wild“ genannt, dann genügt eine zusammengefasste Mengenangabe für die jeweilige Zutatenklasse (z.B. x% Geflügelfleisch bzw. x% Wildfleisch (Nr. 2022/89/26)).

Auftauhinweis bei „Rohschinkenwürfeln“ aus tiefgefroren gelagertem Rohschinken:

Wenn tiefgekühlt gelagerte Schinkenabschnitte im gefrorenen Zustand zu Schinkenwürfel verarbeitet werden, dann müssen die gekühlt und fertig verpackt in den Verkehr gebrachten Schinkenwürfel mit dem Hinweis „aufgetaut“ versehen werden (Nr. 2022/89/28).

Bezeichnung „...mett nach Art einer Frischen Zwiebelmettwurst“:

Die gleichzeitige Verwendung der Bezeichnungen „...mett“ und „...mettwurst“ ist (auch bei der Ergänzung „nach Art...“) widersprüchlich. Ferner ist die Bezeichnung „Mett“ für ein gepökeltes Erzeugnis nicht verkehrstüblich (Nr. 2022/89/29).

Hinweis:

Stellungnahmen des ALTS sind nicht rechtsverbindlich; sie können als sachverständige Meinungen angesehen werden.

Unter

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/02_AmtlicheLebensmittelueberwachung/13_ALTS/Im_ALTS_node.html finden Sie weitere Einzelheiten, eine aktuelle Übersicht der Stellungnahmen, die Stellungnahmen der jeweils aktuellen Sitzung und auch das Archiv.

Gerichtsurteile

BGH – pauschale Aussagen zu Vitamin D in einem Kindermilch-Produkt:

Pauschale Aussagen zu Vitamin D wie z.B. „7 x mehr brauchst Du als ich, wirst groß, gesund – ganz sicherlich“ wurden von der Erstinstanz (Landgericht München) als irreführend bewertet. Das Oberlandesgericht München als Berufungsinstanz teilte diese Auffassung nicht und nun hat der Bundesgerichtshof entschieden, dass nicht nur einzelne Elemente der Werbung, sondern der Gesamteindruck, den die Werbung vermittelt, betrachtet werden muss. Somit muss sich das Oberlandesgericht München erneut mit diesem Thema befassen (BGH, 2. Juni 2022, I ZR 93/21, <https://openjur.de/u/2448586.html>; Vorinstanzen: LG München I, 5. Juni 2020-39 O 15946/19; OLG München, 27. Mai 2021 – 29 U 3902/20).

BVerwG – Ginkgo biloba-Trockenextrakt:

Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 24. August 2022 sind Erzeugnisse, die als wirksamkeitsbestimmenden Inhaltsstoff sog. Monographiekonformes Ginkgo biloba-Trockenextrakt (GbE) enthalten und eine Verzehrempfehlung von 100 mg GbE/Tag angeben, als Funktionsarzneimittel einzustufen und nicht als Nahrungsergänzungsmittel (Az. 3 B 36.21, <https://www.bverwg.de/de/240822B3B36.21.0>; vgl. BVL Pressemitteilung vom 12. Oktober 2022, https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/01_lebensmittel/2022/2022_PM_Ginkgo-biloba.html).

Unlautere Nachahmung der Aufmachung eines hochwertigen Schaumweingetränks:

Nach Auffassung des Oberlandesgerichtes München ist die Flaschengestaltung des Lidl „Premium Spritz“ eine unlautere Nachahmung der Flaschengestaltung des „Chandon Garden Spritz“ (OLG München, 12. Juli 2022, 29 W 739/22; <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/Y-300-Z-GRURRS-B-2022-N-18455?hl=true>).

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Rückstandshöchstgehalte (RHG):

Mit der Verordnung (EU) 2022/1435 wurden die RHG der Pflanzenschutzmittelwirkstoffe Calciumcarbonat, Kohlendioxid, Cyprodinil und Kaliumhydrogencarbonat geändert.

Informationen über Pflanzenschutzmittel vom BVL:

Umfangreiche Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel, widerrufen und ruhende Zulassungen oder auch z. B. Notfallzulassungen können auf der Homepage des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) unter www.bvl.bund.de abgerufen werden (https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/04_Pflanzenschutzmittel/01_Aufgaben/02_ZulassungPSM/01_ZugelPSM/psm_ZugelPSM_node.html).

Weitere Veröffentlichungen des BVL

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat u. a. folgende Informationen herausgegeben:

Rückstände von Desinfektionsmitteln in Sahne:

In der Gastronomie wird oft Sahne aus Sahneautomaten verwendet. Diese Automaten müssen nach Reinigung und Desinfektion mit heißem Wasser nachgespült werden. Wird das Nachspülen vernachlässigt, können Rückstände von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln in die Sahne übergehen.

Das BVL weist darauf hin, dass bei Untersuchungen in jeder fünften Probe Schlagsahne solche Rückstände oberhalb der rechtlich festgesetzten Höchstgehalte gefunden wurden (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/01_lebensmittel/2022/2022_PM_Sahneautomaten.html).

Tierarzneimittel:

Das BVL hat die Bekanntmachung über die Zulassung von Tierarzneimitteln sowie andere Amtshandlungen vom 23. August 2022 veröffentlicht (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/05_tierarzneimittel/2022/2022_09_26_Fa_Bekanntmachung_Zulassung_TA.html).

Bericht aus RASFF 2021:

Das BVL hat am 26. August 2022 einen Bericht aus dem Europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel und Futtermittel (RASFF) für das Jahr 2021 veröffentlicht (https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Fachmeldungen/01_lebensmittel/2022/2022_08_26_RASFF_Jahresbericht_2021.html); Quelle des BVL: https://food.ec.europa.eu/system/files/2022-07/acn_annual-report_2021-final.pdf).

Sonstiges

Dioxine und dioxinähnliche PCB:

Mit der Verordnung (EU) 2022/2002 der Kommission vom 21. Oktober 2022 wurden die Höchstgehalte von Dioxinen und dioxinähnlichen PCB in bestimmten Lebensmitteln geändert (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R2002>). Die Verordnung trat am 13. November 2022 in Kraft und gilt ab dem 1. Januar 2023.

Aromen – Streichung aus Unionsliste:

Durch die Verordnung (EU) 2022/1466 vom 5. September 2022 wurden bestimmte Aromastoffe aus der Unionsliste gestrichen (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R1466&from=DE>).

Mineralölkohlenwasserstoffe (MOH) – Orientierungswerte in Lebensmitteln:

Der Lebensmittelverband Deutschland e.V. hat die gemeinsam mit Vertretern der Länderarbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz (LAV) / Arbeitsgruppe Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände, Wein und Kosmetika (ALB) erarbeiteten MOH-Orientierungswerte aktualisiert und auf bestimmte vegane/vegetarische Produkte erweitert (<https://www.lebensmittelverband.de/de/aktuell/20221012-aktualisierung-moh-orientierungswerte>).

Zusatzstoffe E 300, E 301 und E 302:

Für die Verwendung von Ascorbinsäure (E 300), Natriumascorbat (E 301) und Calciumascorbat (E 302) bei Thunfisch wurde ein Höchstgehalt von jeweils 300 mg/kg festgelegt (Verordnung (EU) 2022/1923 vom 10. Oktober 2022, <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32022R1923&from=DE>).

Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches:

Folgende Änderungen und eine Neufassung wurden im Bundesanzeiger veröffentlicht:

- Änderung der Leitsätze für Brot und Kleingebäck (<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/fqMsCrQdj1nya66dkV/content/fqMsCrQdj1nya66dkV/BAnz%20AT%2004.10.2022%20B2.pdf?inline>)

- Änderung der Leitsätze für Fleisch und Fleischerzeugnisse
(<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/j6EKNy0faQIJhCM0Gx9/content/j6EKNy0faQIJhCM0Gx9/BAAnz%20AT%2004.10.2022%20B3.pdf?inline>)
- Neufassung der Leitsätze für Teigwaren
(<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/gkFEaRBabBGMgDr4Q5b/content/gkFEaRBabBGMgDr4Q5b/BAAnz%20AT%2018.10.2022%20B3.pdf?inline>).

Stand: 26. Oktober 2022

EG-Schnellwarnungen

Nachfolgend sind aus dem europäischen Schnellwarnsystem für Lebensmittel ausgewählte Notifizierungen zusammengestellt. Berücksichtigt sind die **zwischen dem 2. September und 11. November 2022** eingegangenen Warn- und Informationsmeldungen sowie Grenzzurückweisungen.

Quelle:

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/01_Aufgaben/04_Warn_und_Informationssysteme/00_Warn_und_Informationssysteme/01_RASFF/021_aktuelle_rasff_meldungen/aktuelle_meldungen_lm_box.html

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mykotoxine				
Aflatoxine gesamt: 48	Erdnüsse, Feigen, Pistazien, Haselnüsse, Mandeln, Aprikosenkerne (inkl. -produkte)			41
	Reismehl, Basmatireis, brauner Reis	Niederlande, Pakistan	B1: bis 8,3 µg/kg	4
	Couscous aus Hirse und Mais	Senegal	B1: 40,85 µg/kg; gesamt: 46,56 µg/kg	1
	Gewürzmischung	Pakistan	B1: 17 µg/kg	1
	Muskatnuss	Indonesien	B1: 9,5 µg/kg; gesamt: 9,5 µg/kg	1
Ochratoxin A	Feigen	Türkei	bis 472 µg/kg	5
	Basmatireis, Reis	Niederlande, Indien	bis 20 µg/kg	3
	Maismehl	Polen	bis 7,6 µg/kg	1
	Vollkorn-Roggennudeln	Polen	bis 16,4 µg/kg	1
	Astragalus-Extrakt-Pulver	Deutschland	730 µg/kg	1
Patulin	Apfelsaft	Dänemark	74 µg/kg	1
Fumonisine	Popcorn	Argentinien	3.151 µg/kg	1
Zearalenon	Reiscracker	Belgien	bis 117 µg/kg	1
Schwermetalle und andere Metalle				
Blei	Kalebassen-Salz	Nigeria	30,6 mg/kg	1
	Okra	Jordanien	bis 0,32 mg/kg	1
	Bio-Vollkornkekse für Kleinkinder	Belgien	0,039 mg/kg	1
	Kurkuma	Bangladesch	2,56 mg/kg	1
	Brombeeren	Portugal	0,17 mg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Cadmium	Riesenkalmar-Arme	Litauen	bis 13,9 mg/kg	1
	Tintenfisch	Italien	2,25 mg/kg	1
	Muscheln	Chile	bis 1,8 mg/kg	2
	Pferdefleisch	Rumänien	0,25 mg/kg	1
	Spinat	Belgien, Polen	bis 0,75 mg/kg	2
	Karotten	Belgien	0,142 mg/kg	1
	Grüner Spargel	Peru	0,044 mg/kg	1
	Pilze	Rumänien	0,836 mg/kg	1
	Okra	Jordanien	0,020 mg/kg	1
Quecksilber	Blauhai, Schwertfisch	Spanien, Sri Lanka	bis 2,3 mg/kg	6
	Bio-Chlorella-Tabletten	China	0,18 mg/kg	1
Arsen	Kalebassen-Salz	Nigeria	1,9 mg/kg	1
Zinn	Ananassaft in Dosen	Philippinen	150 mg/kg	1
	Mandarin-Orangen-Konserven	Deutschland	307,7 mg/kg	1
Weitere Kontaminanten und Rückstände				
Ethylenoxid, 2-Chlorethanol	Sesamsamen	Deutschland		1
	Nahrungsergänzung	Litauen, USA, Indien, Russ. Föderation		7
	Fitnessriegel	Deutschland		1
	Reisnudeln, Instant- Nudelsuppe	Vietnam, China		2
	Gewürzpaste, Gewürzsoße, Ajowansamen	Indien		3
	Vernetzte Natriumcarboxymethylcellulose (E 468)	Indien		1
Chlorat	Gefrorene Erdbeeren	Marokko	bis 0,56 mg/kg	1
Perchlorat	Bio-Minztee	Österreich	bis 20 mg/kg	1
Diethylhexylphthalat (DEHP)	Pestosoßen	Italien, unbekannt	bis 0,91 mg/kg	4
Benzo(a)pyren, PAK	Geräucherter Schweinekamm	Lettland	Benzo(a)pyren: 27,7 µg/kg; PAK: 166,1 µg/kg	1
	Geräucherter Wels	Ukraine	Benzo(a)pyren: 4,1 µg/kg; PAK: 24,6 µg/kg	1
	Getrocknete Lorbeerblätter	Bangladesch	Benzo(a)pyren: 14,1 µg/kg; PAK: 299,2 µg/kg	1
	Ingwerpulver	China	Benzo(a)pyren: 22,3 µg/kg; PAK: 102,8 µg/kg	1
	Palmöl	Togo	Benzo(a)pyren: 5,8 µg/kg; PAK: 30 µg/kg	1
	Kokosnussöl	Philippinen	Benzo(a)pyren: 8,70 µg/kg; PAK: 97,1 µg/kg	1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Mineralöl	Margarine	Belgien	MOSH: 13,1 mg/kg MOAH: 3,4 mg/kg	1
	Sonnenblumenöl	Bulgarien	MOSH: 23,5 mg/kg MOAH: 3,9 mg/kg	1
	Olivenöl	Griechenland, Italien	MOSH: bis 26,5 mg/kg MOAH: bis 2,4 mg/kg	2
	Kokosnussmilchpulver	Thailand	3,6 mg/kg	1
Acrylamid	Gebäck	Bosnien und Herzegowina	bis 568 µg/kg	2
3-Monochlor-1,2-Propandiol (3-MCPD)	Walnusskekse	Iran	4.326 µg/kg	1
	Palmöl	Malaysia	3.425 µg/kg	1
	Sonnenblumenöl	Deutschland	bis 2.450 µg/kg	1
Glycidylester	Palmöl	Indonesien		1
	Walnusskekse	Iran	2.561 µg/kg	1
Pyrrolizidinalkaloide (PA)	Kreuzkümmel	Türkei, Spanien, Indien	bis 10.118 µg/kg	4
	Oregano	Türkei, Griechenland	bis 30.313 µg/kg	4
	Oregano, Kreuzkümmel, Kamillentee	Spanien und Österreich, Vietnam, Deutschland	1.100 µg/kg	1
Muscheltoxine (AZP, DSP)	Austern, Miesmuscheln	Irland	Azaspiracid: bis 210 µg/kg	2
	Herzmuscheln, Meermandeln	Portugal	DSP: bis 417,5 µg/kg	2
Mutterkornalkaloide	Gerstenmehl	Niederlande	217 µg/kg	1
Histamin	Fisch/-erzeugnisse	Niederlande, Marokko, Vietnam, Sri Lanka, Kroatien, Albanien, Verein. Königreich, Spanien, Frankreich	bis 4.950 mg/kg	12
	Rohmilchkäse	Frankreich	485 mg/kg	1
Blausäure	Mandeln	Italien	58,8 mg/kg	1
	Nahrungsergänzung	Slowakei	66,2 mg/Dosage	1
Jod	Getrockneter Seetang	China, Südkorea	bis 7.241 mg/kg Trockenmasse	3
Pharmakologisch wirksame Substanzen				
1,3-Dimethylamylamin (DMAA), 2-Dimethylaminoethanol (DMAE), Dehydroepiandrostenon (DHEA)	Nahrungsergänzungen	Unbekannt (online), Niederlande, Verein. Königreich		3
5-Hydroxytryptophan (5-HTP)	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich		1
Huperzin A	Nahrungsergänzung	Schweden, Rumänien, USA, unbekannt		4

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Cannabidiol (CBD)	CBD-Öl, CBD-Produkte	Schweiz, Polen, Niederlande, Österreich, Tschechien		5
	Wasser mit Kohlensäure	Frankreich		1
	Nahrungsergänzung	Tschechien, Verein. Königreich		2
	Gummibärchen	Frankreich		1
	Mundpflegespray	Deutschland		1
Tetrahydrocannabinol (THC)	CBD-Öl	Niederlande		1
Malachitgrün, Leukomalachitgrün	Riesenbarsch (<i>Lates calcarifer</i>)	Vietnam	205 µg/kg	1
	Garnelen (<i>Penaeus monodon</i>)	Bangladesch	>2 µg/kg	2
Nitrofuran-Metabolite	Garnelen	Indien	>1 µg/kg (AOZ)	1
Ofloxacin	Froschschenkel	Vietnam	bis 16,3 µg/kg	1
Aminoflubendazol	Schweinefleisch	Niederlande	679 µg/kg	1
Doxycyclin	Wachteleier	Litauen	1.887 µg/kg	1
Levamisol	Schweineschlachtkörper	Niederlande	918 µg/kg	1
Ciprofloxacin	Garnelenspieße	Vietnam	265 µg/kg	1
Sulfonamide, Marbofloxacin und Meloxicam	Rindfleisch	Polen		1
Sibutramin	Tee	Türkei		1
Sildenafil	Nahrungsergänzung	Bulgarien, Tschechien		3
	Honig	Niederlande		1
	Kräuterpaste	Türkei		1
Yohimbin	Nahrungsergänzung	Verein. Königreich, Indonesien, Niederlande, USA, unbekannt		7
Unerlaubte Farbstoffe				
Sudan I, Sudan Orange G	Sumach, gemahlen	Türkei		1
Sudan I, III, IV	Chili, geschrotet	Deutschland		1
Sonstiges				
Parasitenbefall mit Anisakis	Petersfisch (<i>Zeus faber</i>)	Marokko		1
Unzulässige Bestrahlung	Froschschenkel	Vietnam		1
	Nahrungsergänzung	Spanien		2
GVO, nicht zugelassen	Reisnudeln	Vietnam		1
	Papaya	Thailand, Kambodscha		2
Lebensmittel-bedingter Krankheitsausbruch	Burgerpatties	Österreich		1
	Fischfrikadellen	Dänemark		1
	Spinat	Italien		1

Meldegrund	Produkt	Ursprungsland	Bemerkungen	Anzahl
Pathogene Keime				
Salmonellen gesamt: 167	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)			80
	Oktopusscheiben	China		1
	Muscheln	Spanien, Niederlande, Frankreich		5
	Eier	Schweiz		1
	Rohmilchkäse	Frankreich		1
	Nahrungsergänzung	Litauen		1
	Mungobohnensprossen	Frankreich		1
	Sesamsamen, Sesampaste	Nigeria, Uganda, Indien, Äthiopien, Deutschland Türkei		61
	Halva	Syrien, Türkei		6
	Thymian, Paprikapulver, Betelblätter	Ägypten, Marokko, China, Bangladesch		6
	Bio-Eiweißchips	Dänemark		1
	Pilze	Vietnam		1
	Waffeln	Bosnien und Herzegowina		2
<i>Listeria monocytogenes</i>	Fisch / Fischerzeugnisse	Niederlande, Polen, Spanien, Frankreich		8
	Fleisch/-produkte (inkl. Geflügel)	Slowenien, Polen, Frankreich, Belgien		8
	Büffel-Burrata, Käse, Raclette-Käse, Rohmilchkäse, Weichkäse	Italien, Polen, Frankreich		5
	Joghurt	Irland		1
	Schokoladenpfannkuchen	Frankreich		1
Enteropathogene E.coli	Schafsfilet, Carpaccio vom Rind	Australien, Tschechien		2
Shigatoxin-bildende E.coli (STEC)	Rohmilchkäse, Ziegenfrischkäse (Faisselle)	Niederlande, Frankreich		2
	Schnittlauch	Italien		1
	Salatmischung	Polen		1
<i>Bacillus cereus</i>	Ingwer, Spinat, Hummus	Türkei, Italien, Serbien		3
<i>Campylobacter</i>	Perlhuhn, Entenbrust, Hähnchenfleisch	Frankreich, Tschechien, Ungarn		3
<i>Cronobacter spp.</i>	Säuglingsnahrung	Tschechien		1
Koagulase-positive Staphylokokken, Staphylokokken-Enterotoxin	Rohmilchkäse, Nems	Frankreich		2
	Mozzarella	Spanien	(Staphylokokken-Enterotoxin)	1
<i>Vibrio cholerae</i> , <i>Vibrio parahaemolyticus</i> , <i>Vibrio vulnificus</i>	Garnelen	Vietnam, Venezuela, Ecuador, Indien		10
<i>Yersinia enterocolitica</i>	Geräucherte Hähnchenbrust/Entenbrust	Belgien		1
Norovirus	Austern, Muscheln	Frankreich, Italien, Portugal		5
Rotavirus	Austern	Frankreich		1

Erstellt:

Susanne Ermert-Knauf
Eurofins Analytik GmbH
Neuländer Kamp 1
D-21079 Hamburg
Tel. +49-40-49294-1741
SusanneErmert-Knauf@eurofins.de

Erscheinungsdatum: 08. Dezember 2022

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und wurden sorgfältig geprüft. Dennoch kann keine Garantie für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen werden. Eurofins haftet daher nicht für Schäden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieser Inhalte stehen. Insbesondere die Überprüfung rechtlicher Angaben obliegt dem Verwender. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.